







ECHO

Informationen rund um den BRK-Kreisverband Deggendorf

Die „Echo“-Themen heute:

- | | |
|--|---------------|
|  Nachwuchs im Jugendrotkreuz | Seite 2 |
|  BRK-Sozialstation unter neuer Leitung | Seite 2 |
|  100 Jahre Bereitschaft Hengersberg | Seiten 2 u. 3 |
|  Schwerlast-RTW wurde in den Dienst gestellt | Seite 3 |
|  Das BRK TagWerk Plattling stellt sich vor | Seite 4 |
|  Die nächsten Termine | Seite 4 |

In eigener Sache

Das Deutsche Rote Kreuz hat seit Mai 2010 eine neue Rotkreuzkampagne

„Aus Liebe zum Menschen“

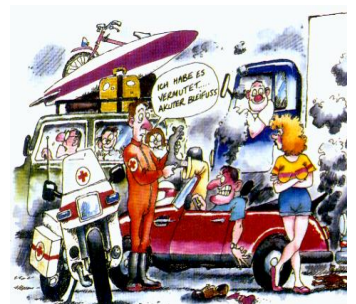
gestartet. Zunächst sollen hier alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen informiert werden. Dazu müssten Sie eine entsprechende „Teasernmail“ erhalten haben. Hier werden Sie zum Mitmachen animiert und gefragt, was Sie zu bestimmten Rotkreuzthemen denken. Sollten Sie diese Mail nicht erhalten haben und Interesse an der neuen Kampagne bekunden senden Sie uns bitte eine E-Mail an ch.geiss@kvdeggendorf.brk.de

Ab September 2010 soll dann die Öffentlichkeit mit einbezogen werden.

„Echo“ ganz einfach nach Hause

Sie wollen das „Echo“ per E-Mail erhalten? Lassen Sie sich einfach unter ch.geiss@kvdeggendorf.brk.de registrieren

Damit verpassen Sie keine Ausgabe und erhalten ständig Informationen, Berichte und Termine über die Rotkreuzarbeit im Landkreis Deggendorf!



Nachwuchs im Jugendrotkreuz!

Wir machen unseren Nachwuchs selbst...

... damit wurde das Leiter der Jugendarbeit-Team über den Kreisverband Deggendorf hinaus bekannt. Die Leiterin der Jugendarbeit Sabine Feurerecker (Fischerländer) und ihre beiden Stellvertreterinnen Martina Wagner (Süß) und Susanne Höcherl (Langgartner) haben es geschafft (ohne Absprache) zur selben Zeit schwanger zu sein. Eine wohl wirklich einmalige und schöne Situation. Sogar auf dem Gruppenleiterlehrgang antworteten die zukünftigen Gruppenleiter aus dem KV auf die Frage, welche Voraussetzungen man als LdJa braucht: „Schwanger sein!“

Doch alles war perfekt organisiert und die Entbindungen erfolgten im 2 Monats-Takt. Die jeweils anderen übernahmen dann die Termine und Sitzungen.

Den Anfang machte Susanne am 01.09.2009 mit klein Emma Elisabeth, was auch ihre Schwester Johanna sehr freute.



Im November kam Benedikt Maximilian Wagner auf die Welt und bereitet Mama Martina seitdem jede Menge Spaß!

Und nachdem aller guten Dinge 3 sind kam am 20.01.2010 Franziska Helga Therese. Mama Sabine war überglücklich und alle freuten sich über den kleinen Sonnen-schein.



Die Redaktion gratuliert sehr herzlich und wünscht viel Spaß und Freude mit den kleinen „Rotkreuzlern“!

BRK-Sozialstation unter neuer Leitung

Die BRK-Sozialstation des Kreisverbandes Deggendorf im Bayerischen Roten Kreuz hat seit 01. Mai 2010 eine neue Stationsleitung.

Diana Prommersperger ist gelernte Krankenschwester und seit März 2008 beim BRK-Kreisverband Deggendorf beschäftigt. Nach

erfolgreicher ein jähriger Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft wurde ihr durch den Kreisgeschäftsführer Gerhard Gansl die Leitung der Sozialstation des Kreisverbandes übertragen

Frau Prommersperger und ihr achtköpfiges Team versorgen täglich rund 70 Patienten übernehmen in den Städten Deggendorf und Plattling sowie den umliegenden Gemeinden die ambulante Krankenpflege. Sowohl Grundpflege nach dem XI. Sozialgesetzbuch wie auch Behandlungspflege nach dem V. Sozialgesetzbuch nach ärztlicher Anweisung. Ebenso steht sie und ihr Team für Beratungsbesuche allen Pflegebedürftigen und auch pflegenden Personen zur Verfügung.



Kreisgeschäftsführer Gerhard Gansl beglückwünschte Frau Prommersperger zur erfolgreich absolvierten Weiterbildung und begrüßte sie als Leiterin der Sozialstation.

100 Jahre Bereitschaft Hengersberg 1910 - 2010

Die ehemalige Sanitätskolonne und jetzige Bereitschaft begeht am 18. September 2010 ihr 100-jähriges Gründungsfest!

„Am 04. Dezember 1910 wurde in der Streibl'schen Bierbrauerei (heute Gasthof „Niederalteicher Hof“) dahier eine Versammlung behufs Gründung einer Freiwilligen Sanitätskolonne in Hengersberg abgehalten. Zu diesem Zwecke hatte sich eine große Anzahl von Personen eingefunden. Herr Landrat Streibl eröffnete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden herzlich und erteilte Herrn K. Hofrat Dr. A. Bauer dahier das Wort. Herr Hofrat übernahm das Wort und legte hier mit in seiner in herzlichen Worten gefassten Ansprache den edlen Zweck des Roten Kreuzes dar, im Kriegs- sowie im Unglücksfalle unserer Mitmenschen und ins besonderer auch im eigenen Interesse eines jeden, da bei mancher Familie die Ausbildung eines Mitgliedes im Sanitätswesen ein unersätzlicher Wert die Folge sein kann. Nach Ansprache des Hofrats meldeten sich sofort 32 Mann zu Aufnahme als aktive Mitglieder...“

*Auszug aus dem Protokollbuch der Kolonne Hengersberg

100 Jahre Bereitschaft Hengersberg 1910 - 2010



Bildtafel zum Andenken an das alte Rot-Kreuz-Haus Hengersberg. Das alte Rot-Kreuz-Haus stand an der Ecke Bergmüllerstraße/Simon-Breu-Straße.

Diese wurde am Samstag, den 29. Mai 2010 aufgestellt um bleibt hier zum Andenken bis zum Januar 2011 stehen.



Schwerlast-RTW wurde in den Dienst gestellt

Der BRK-Kreisverband Deggendorf hat seinen Fuhrpark im Rettungsdienst um einen S-RTW (Rettungswagen Bayern 2009 in Schwerlast-Ausführung) für stark adipöse Patienten in Dienst gestellt.

Jährlich sind in Bayern etwa 6.000 Transporte von schwergewichtigen Patienten durchzuführen. Normale Rettungswagen sind mit diesen Einsätzen oftmals überladen. Erfahrungsgemäß stellen Patientengewichte über 160 kg die Einsatzkräfte vor erheblichen Schwierigkeiten in der Transportdurchführung. Das Bayerische Innenministerium hat den Auftrag an das BRK

erteilt, ein entsprechendes Konzept zu erstellen. So wurde ein S-RTW konzeptioniert, der sich von den übrigen Rettungswagen äußerlich kaum unterscheidet. Je bayerischen Rettungsdienstbereich wurde ein S-RTW beschafft. Für den Rettungsdienstbereich Straubing-Deggendorf-Regen wurde dieses Spezialfahrzeug an der Rettungswache Deggendorf stationiert und kann von dort aus im gesamten Rettungsdienstbereich angefordert werden.

Der S-RTW kann Patienten bis 300 kg Körpergewicht transportieren. Gleichzeitig dient das Fahrzeug als vollwertiger Reserve-RTW.

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen 516 Mercedes Benz Sprinter mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 5 Tonnen. Das Fahrzeug ist luftgefedert und bringt eine Motorleistung von 163 PS.

Die Ausstattung entspricht der DIN eines RTW Bayern 2009 und hat folgende Zusatzausstattung:

- Elektrische Fahrtrage bis 318 kg
- Vakuummatratze XXL
- Tragetuch XXL
- Tragestuhl mit Vorrichtung zum Treppenfahren
- Laderampe

Die elektrische Fahrtrage kann über die Laderampe in dem Fahrzeug aufgenommen werden und wird während der Fahrt direkt am Boden fixiert.

Für die Einsatzkräfte bedeutet diese Ausstattung eine schnelle Transportdurchführung aber auch eine wesentliche Verbesserung für die tägliche Arbeit.

Die Nutzung als Reserve-RTW bringt auch eine wirtschaftliche Lösung in dem vom BRK erstellten Konzept mit sich, da der S-RTW sowohl für schwergewichtige Patienten als auch im täglichen Einsatz verwendet werden kann.



Kreisvorsitzender Bernd Sibler (2.v.r.), Kreisgeschäftsführer Gerhard Gansl (2.v.l.) und Rettungsdienstleiter Markus Mühlbauer (3.v.l.) inspizieren zusammen mit den Rettungsdienstmitarbeitern Herbert Liebl und Johann Bircheder den neuen S-RTW.

Das BRK-TagWerk Plattling stellt sich vor

Räumlichkeiten

2 Büros 39,90 qm, Küche und Aufenthaltsräume für Mitarbeiter 54,62 qm, Sanitärräume 40,11 qm, Gebrauchtwarenladen 77,27 qm, Lebensmittelladen 71,69 qm, Ausstellungsflächen 722,67 qm, Lagerflächen 146,31 qm und Theater (zukünftige Tagesstätte) 120 qm.

Fahrzeuge

2 Mercedes Sprinter, 1 LKW 7,5 t mit Hebebühne, 1 Ford Fiesta und 2 Dienstfahräder.

Zielgruppe

Das Angebot unserer Zuverdienstprojekte richtet sich in erster Linie an alle Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen oder Erkrankungen die keiner Berufstätigkeit nachgehen und keine Berufsausbildung ausüben. Darüber hinaus gehören Menschen die Arbeitslosengeld oder Arbeitslosengeld II erhalten und mit unterschiedlichen Vermittlungshemmnissen kämpfen müssen zu unserer Zielgruppe. Die durchwegs niederschweligen Angebote unserer Zuverdienstprojekte sind unabhängig von Alter und Ausbildung.

Anzahl Mitarbeiter

Im Jahr 2009 bestand unser Mitarbeiterstamm aus durchschnittlich 27 geringfügig Beschäftigten, 8 Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung auf 1,50 € Basis mit unterschiedlicher Stundenzahl, 4 Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung-Entgeltvariante – mit einer Wochenstundenzahl von 30,0 – 38,5 Std. und ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis mit 38,5 Wochenstunden.

Anzahl Stunden

Im Jahr 2009 wurden insgesamt 25.564 Arbeitsstunden geleistet.

Was wir tun

Gebrauchtmöbelabholung zur Wiederverwertung, Umzüge, Haushaltsauflösungen, Wohnungsräumungen, Übernahme von Transport- und Entsorgungsaufträgen, Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten, Möbelrestauration, Abgabe von Lebensmitteln, diverse Reinigungs- und Aufräumarbeiten, Kleidersammlungen, sammeln von Druckerpatronen und Tonerkartuschen.

Sozialladen (Lebensmittel)

Angemeldete Personen 845, davon 600 Erwachsene und 245 Kinder. Pro Woche werden ca. 2 t Lebensmittel verteilt. Im Jahr 2009 wurden ca. 6000 Lebensmittelpakete ausgegeben. Arbeitsaufwand ca. 72 Std. wöchentlich. Es gibt 3 Ausgabetermine pro Woche: Montag, Mittwoch und Freitag.

Möbellieferungen

Verkauf von gebrauchten Kleinmöbeln, Verkauf von gebrauchten Großmöbeln (Küchen, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Couchgarnituren, Wohnzimmerschränke, usw.)

Dienstleistungen

Umzüge und Möbeltransporte, Wohnungsräumungen, Entsorgungsaufträge, Montage- und Maleraufträge.

Die nächsten Termine

- 14.06.10 Blutspenden in Schöllnach
 - 15.06.10 Blutspenden in Osterhofen
 - 19.+20.06.10 Basisnotfallnachsorge
 - 26.+27.06.10 Grundlehrgang für Notfalldarstellung
 - 03.07.10 LSM in Plattling
 - 10.07.+17.07.10 Erste Hilfe-Kurs, Osterhofen
 - 17.07.10 LSM in Deggendorf
 - 31.07.10 Weiterbildung für Führungskräfte: Besprechung Teil 1
- Anmeldungen bitte mit vollständig ausgefüllter und unterschriebener Lehrgangsanmeldung

Zu allen Lehrgängen ist eine Anmeldung erforderlich!